

Paas

Das bewegliche System

Zur Karriere einer juristischen Denkfigur

Das heutige Bild eines "beweglichen Systems" in der Rechtswissenschaft ist voller Gründungsmythen, hinter denen sich verzerrte historische Bilder verbergen. Susanne Karoline Paas geht dieser Geschichte erstmals auf den Grund: von der "Entdeckung" des beweglichen Systems durch Walter Wilburg in der Zeit des Nationalsozialismus über seine Adaptionen durch Franz Bydlinski und Claus-Wilhelm Canaris ab den späten sechziger Jahren bis zu seinen zahlreichen Verwendungen in der gegenwärtigen Rechtswissenschaft. Die These der rechtsgeschichtlichen Forschung, das bewegliche System sei eine typisch nationalsozialistische Rechtslehre, erweist sich dabei als ebenso korrekturbedürftig wie das Bild von Wilburg als Entdecker eines neuen System- und Methodendenkens, dem dann einfach gefolgt worden sei. Am Ende stehen "bewegliche Systeme", die in verschiedenen Kontexten ganz unterschiedliche dogmatische und rechtspolitische Probleme lösen sollten. Das Werk zählt zu den „Juristischen Büchern des Jahres 2021“, die als Leseempfehlung in der JZ 2021, 991 ff. besprochen werden. Zusätzlich wurde es mit dem Hermann Conring-Preis 2022 ausgezeichnet.

Cover

94,00 €

87,85 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783161600463

Medium: Buch

ISBN: 978-3-16-160046-3

Verlag: Mohr Siebeck

Erscheinungstermin: 31.03.2021

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2021

Serie: Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 445 g

Seiten: 277

Format (B x H): 232 x 155 mm

